

Newsletter "Sozialer Fortschritt"

- [1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 8-9/2020](#)
- [2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 10/2020](#)
- [3. Online Jahrestagung 2020 der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.](#)
- [4. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"](#)

1. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: aktuelles Heft 8-9/2020

Sozialer Fortschritt 8-9/2020

**#FamilienLeben - 50 Jahre wissenschaftliche Beratung für eine nachhaltige Familienpolitik.
Jubiläumsheft des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim BMFSFJ**

GasteditorInnen:

Miriam Beblo, Jörg M. Fegert, Margarete Schuler-Harms und Martin Werding

Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim Bundesfamilienministerium: (Vor-)Geschichte, Funktionen und Tätigkeit in der Politikberatung

Jörg M. Fegert und Irene Gerlach

[Abstract](#)

Die Bedeutung von neuesten Verfahren der Reproduktionsmedizin für die Lebenslaufplanung von Frauen

Martin Bujard, Heiner Fangerau und Evelyn Korn

[Abstract](#)

Diskriminierungsfreier Mutterschutz – größtmöglicher Gesundheitsschutz bei gleichzeitiger Ausbildungs- und Beschäftigungssicherung

Katja Nebe

[Abstract](#)

Zentren für Familien: Nationale und internationale Evidenz – ein Resümee aus familienökonomischer Perspektive

C. Katharina Spieß

[Abstract](#)

Geflüchtete, Familien und ihre Kinder. Warum der Blick auf die Familien und die Kindertagesbetreuung entscheidend ist.

Martin Bujard, Claudia Diehl, Michaela Kreyenfeld, Birgit Leyendecker und C. Katharina Spieß

[Abstract](#)

Ganztagschule und Familie: Forschung und Politikberatung an der Schnittstelle von Familien-, Kindheits- und Jugendforschung

Sabine Andresen und Wolfgang Schröer

[Abstract](#)

Familie und Beruf: Vereinbarkeit durch Homeoffice? Soziologische und rechtswissenschaftliche Perspektiven

Martin Diewald und Katja Nebe

[Abstract](#)

Beratungs- und Unterstützungsangebote für Paare vor, während und nach einer Trennung bzw. Scheidung

Kurt Hahlweg und Sabine Walper

[Abstract](#)

Familiengerechtigkeit in der sozialen Pflegeversicherung

Miriam Beblo, Margarete Schuler-Harms und Martin Werding

[Abstract](#)

[nach oben](#)

2. Zeitschrift Sozialer Fortschritt: Heftvorschau 10/2020

Sozialer Fortschritt 10/2020

Geschlechterrollen im Kontext von Wohlfahrtsstaaten

Gasteditorin: Charlotte Fechter

Editorial

Charlotte Fechter

Erwerbsverläufe von Paaren und Armutsrisiken in der Nacherwerbsphase in Europa

Andreas Weiland und Katja Möhring

Culture Matters – Normen, Erwerbstätigkeit und informellen Pflege von älteren Frauen in Europa

Moritz Heß, Wouter De Tavernier und Laura Naegele

Genderdifferenzen bei Rentenübergängen: Erklären Persönlichkeitsmerkmale die Unterschiede?

Charlotte Fechter und Marlene Haupt

[nach oben](#)

3. Online Jahrestagung 2020 der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Die Gesellschaft für Sozialen Fortschritt lädt herzlich zur Teilnahme an der diesjährigen Online Jahrestagung zum Thema **Digitalisierung, Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung - Unterschiedliche Auswirkungen für Frauen und Männer?** am 16. und 17. September 2020 ein.

Die Online Veranstaltung findet über die Software ZOOM statt, die Anmeldung ist [online](#) auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum sowie per Mail an das [Sekretariat](#) möglich. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im beiliegenden Flyer.

[nach oben](#)

4. Informationen zur Zeitschrift "Sozialer Fortschritt. German Review of Social Policy"

Jeden Monat liefert die Fachzeitschrift "Sozialer Fortschritt" Informationen, Analysen und Reformvorschläge zum gesamten Spektrum der Sozialpolitik. Nicht nur die "großen" Themen der aktuellen Diskussion werden kritisch beleuchtet - ein wichtiges Anliegen ist es auch, diejenigen Bereiche der Sozialpolitik zu thematisieren, die sonst häufig untergehen oder sich in sehr spezialisierten Zeitschriften wieder finden.

Neben Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen bietet der "Soziale Fortschritt" auch ein Forum für längere wissenschaftliche Analysen und Reformvorschläge, die sich mit den Grundlagen der Sozialpolitik und der sozialen Sicherung befassen. Hier wurden und werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik gegeben. Als Service für die Leser bündelt die Zeitschrift zunehmend einzelne Themen zu Schwerpunktheften, in denen sich dann mehrere Beiträge z. B. mit der Gesundheitspolitik, der Rentenreform oder der familienpolitik auseinander setzen.

Zu den Autor/inn/en gehören sowohl namhafte Wissenschaftler/inn/en aus dem Bereich der Sozialpolitik als auch viele Fachleute, die in der Praxis Sozialpolitik "machen". Ein besonderes Anliegen der Zeitschrift ist es, jungen Autor/inn/en eine Möglichkeit zu geben, ihre Analysen und Vorschläge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Originalmanuskripte sind in elektronischer Form an Frau Dr. Charlotte Fechter (fechter@uni-landau.de) zu senden. Die Autorenheftweise sind auf der [Homepage](#) der Gesellschaft zu finden.

[nach oben](#)

Mit freundlichen Grüßen,
Die Redaktion "Sozialer Fortschritt"

Universität Koblenz-Landau
Institut für Sozialwissenschaften
Abteilung Wirtschaftswissenschaft
August-Croissant-Str. 5
76829 Landau

Fax: 06341 280-34171

www.sozialerfortschritt.de



Online-Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum

Digitalisierung, Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung

Unterschiedliche Auswirkungen für Frauen und Männer?

16. und 17. September 2020

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt sind noch nicht abschließend geklärt: Einerseits wird erwartet, dass Digitalisierung so gestaltet werden kann, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungs-chancen haben. Andererseits wird vermutet, dass die Digitalisierung – so wie es hinsichtlich des Home-Office in der Corona-Krise viel diskutiert wird – zu einer Verstärkung traditioneller Rollenverteilungen und damit zu einer Verschlechterung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt führt.

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Beschäftigung und Soziale Sicherung gehen aber weit über das Home- Office hinaus: Digitalisierung ...

- verändert die Nachfrage nach Berufen und Qualifikationen in der Volkswirtschaft,
- beeinflusst durch algorithmen-gestützte Matchingverfahren den Zugang zu Erwerbstätigkeit,
- begünstigt die Entstehung und Auslagerung von Tätigkeiten in Soloselbständigkeit und ähnliche Formen der Erwerbstätigkeit außerhalb arbeits- und sozialrechtlicher Schutzbestimmungen sowie tarifpartnerschaftlicher Aushandlungsprozesse,
- ermöglicht aber auch neue Freiheiten, Erwerbstätigkeit und persönliche Lebensentwürfe zu vereinbaren und
- trägt zur Schaffung neuer Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit bei.

Was wissen wir über diese Aspekte und ihr Zusammenspiel? Welche gesellschaftlichen und politischen Handlungserfordernisse lassen sich daraus ableiten?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen in unserer Online-Veranstaltung zu beteiligen.

Die **Anmeldung** ist im Internet unter www.loccum.de/tagungen/2052 oder per [E-Mail](mailto:U-Mail) an das Sekretariat (Cornelia.Mueller@evka.de) möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Hinweise und einen Tag vor der Veranstaltung einen Zugangs-Link.

Die Online-Veranstaltung findet über die Software Zoom unter strikter Einhaltung des Datenschutzes statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.loccum.de/aktuelles/online-veranstaltungen-der-akademie-erfuellen-dsgvo.

PROGRAMM

Mittwoch, der 16. September 2020

- 13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Joachim Lange, Loccum
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Berlin
Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Landau
- 13.45 Uhr **Digitalisierung, Arbeitsmarkt und Gender:
Ein informierter Blick in die Glaskugel**
- Digitalisierung und Gleichstellung am Arbeitsmarkt:
eine Erfolgsgeschichte?**
Erste empirische Evidenzen
Dr. Britta Matthes, Nürnberg
- Wie verändert die Digitalisierung die beruflichen
Anforderungen und welche Auswirkungen hat dies
auf die geschlechtsbezogene Ungleichheit des
Arbeitsmarktes?**
Dr. Sandra Hofmann, Darmstadt
- Gemeinsame Diskussion**
- 16.00 Uhr **Haben Algorithmen (k)ein Geschlecht?
Wenn digitale Tools Matchingprozesse am
Arbeitsmarkt steuern...**
- Die Bedeutung der Dimension Geschlecht in den
beruflichen Erkundungstools der Bundesagentur für
Arbeit**
Dr. Sascha Zirra, Nürnberg
- Diskriminierungsrisiken der Personalrekrutierung
durch die digitalisierte Beschäftigungsindustrie**
Prof. Dr. Hans J. Pongratz, München
- Einsatz intelligenter Technologien bei der
betrieblichen Auswahl von Auszubildenden**
Prof. Dr. Helena Mihaljević, Berlin
- Gemeinsame Diskussion**

Donnerstag, der 17. September 2020

- 09.00 Uhr **Erosion von Sozialer Sicherung, Schutzbestimmungen
und kollektivem Bargaining?**
- Plattformarbeit und Geschlecht**
Prof. Dr. Timm Teubner, Berlin
- Die neue Heimarbeit?
Genderspezifische Handlungserfordernisse für die
soziale Sicherung aufgrund der Digitalisierung**
Prof. Dr. Ursula Rust, Bremen
- Kollektive Macht, Digitalisierung und
Geschlechtereffekte?**
Prof. Dr. Katja Nebe, Halle
- 11.30 Uhr **Wie wirken sich Prozesse der Orts- & Zeiflexibilisierung
auf die bestehenden Gender Gaps aus?**
Prof. Dr. Miriam Beblo, Hamburg
- Abschlussdiskussion mit Referent*innen der Tagung**
eingeleitet durch ein Eingangsstatement von
Dr. Julia Borggräfe, Berlin
- Moderation:** Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Berlin und
Dr. Joachim Lange, Loccum
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung

REFERENT*INNEN

- Prof. Dr. Miriam Beblo
Professorin für Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Sozialökonomie,
Universität Hamburg mit den Schwerpunkten Arbeitsmarkt, Migration und
Gender
- Dr. Julia Borggräfe
Leiterin der Abteilung Digitalisierung und Arbeitswelt im Bundesministerium für
Arbeit und Soziales in Berlin
- Dr. Sandra Hofmann
Leiterin des Forschungsbereichs Internationale Sozialpolitik am WifOR Institute
in Darmstadt
- Dr. Joachim Lange
Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie
Loccum
- Dr. Britta Matthes
Leiterin der Forschungsgruppe Berufliche Arbeitsmärkte am Institut für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB in Nürnberg
- Prof. Dr. Helena Mihaljević
Professorin für Data Science und Analytics an der Hochschule für Technik
und Wirtschaft HTW in Berlin und am Einstein Center Digital Future, Berlin
- Prof. Dr. Katja Nebe
Professorin für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit
an der Martin-Luther-Universität in Halle

- Prof. Dr. Hans J. Pongratz
Professor am Institut für Soziologie der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Ursula Rust
Direktorin des Bremer Instituts für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht BIGAS
an der Universität Bremen
- Prof. Dr. Werner Sesselmeier
Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und
Professor für Wirtschaftswissenschaft am Institut für Sozialwissenschaften
der Universität Koblenz-Landau
- Prof. Dr. Timm Teubner
Professor für Vertrauen in digitale Dienste an der Fakultät Wirtschaft und
Management der Technischen Universität Berlin und am Einstein Center
Digital Future in Berlin
- Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok
Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professorin
für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik, an
der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin
- Dr. Sascha Zirra
Leiter des Fachbereich Medien, Bildung und Beruf der Bundesagentur für
Arbeit in Nürnberg